

## KulturUnternehmer im Portrait – Folge 5

„Unternehmen! KulturWirtschaft“ sucht und findet schleswig-holsteinische Künstler für die Umsetzung künstlerischer Interventionen in Unternehmen. Bislang wurden in dieser Reihe KulturUnternehmer vorgestellt, die abseits von Bühnen und Galerien in Aktion treten – in den vom Projektteam initiierten künstlerischen Interventionen. Folge 5 rückt nun das Team in den Fokus, das an der Schnittstelle von Kultur und Wirtschaft als Intermediär agiert und so selbst KulturWirtschaft unternimmt.

Seit Herbst 2012 verfolgt das sechsköpfige Team von „Unternehmen! KulturWirtschaft“ am Nordkolleg Rendsburg ein außergewöhnliches Projekt und stellt das Motto „Wirtschaft fördert Kultur“ auf den Kopf. In seinen Projekten erprobt das Team, wie künstlerisches Können auch andernorts eingesetzt werden kann. Inzwischen haben die jungen Querdenker drei künstlerische Interventionen in Kooperation mit insgesamt sechs schleswig-holsteinischen Künstlern und drei regionalen Unternehmen umgesetzt und intensiv begleitet. Das Initiieren solcher Pilotprojekte zeugt von einer großen Lust auf das kreative Experiment und dem Bestreben, neue Märkte und neue Möglichkeiten zu schaffen.

„Unternehmen! KulturWirtschaft“ – das sind Lena Mäusezahl, Birthe Dierks, Nele Tiemeyer, Stefanie Kurzbein, Gilda Kardaß und Guido Froese. Im Team vereinen sie unterschiedlichste Spezialgebiete wie Betriebswirtschaftslehre, künstlerische Praxis, professionelles Training. Um interaktive Begegnungen zwischen Kunst und Wirtschaft zu ermöglichen, setzen sie auf genau diese Schnittstellenkompetenz, die in der Summe entsteht. Gemeinsamer Nenner ist dabei das Kulturmanagement. Zusammen bilden sie ein buntes Origami – wie das in ihrem Projektlogo.

So ist auch Projektleiterin Lena Mäusezahl Kulturmanagerin – und vieles mehr. Der Weg der gelernten Industriekauffrau führte

über Studien zu Internationaler Betriebswirtschaft, Freizeitwissenschaften, Stadt- und Regionalentwicklung und verschiedene Praktika schließlich zu Kunst und Kultur. „Ich habe gezielt nach einem interdisziplinären Tätigkeitsfeld gesucht, in dem ich meine unternehmerischen Kenntnisse anders einbringen und neu verknüpfen kann.“ Gesucht – gefunden: Seit 2009 arbeitet Lena am Nordkolleg Rendsburg im Fachbereich KulturWirtschaft. Inzwischen lenkt die ambitionierte und umtriebige Kulturmanagerin die Geschicke des Pilotprojekts „Unternehmen! KulturWirtschaft“, das ebenfalls am



Nordkolleg angesiedelt ist. Ihr gutes Gespür für gesellschaftliche Trends hat sie von ihren vielen Reisen in europäische Metropolen und die ganze Welt nach Rendsburg mitgebracht. Den letzten großen Fund – „künstlerische Interventionen in Organisationen“ – überführt sie nun am Nordkolleg in die Praxis. Hand in Hand arbeitet sie mit Projektreferentin Birthe Dierks zusammen. Die Kulturmanagerin sammelte Erfahrungen in der Theaterarbeit, studierte in Hildesheim die schönen Künste und Kulturmanagement bis es sie wieder ins heimische Schleswig-Holstein zog. Dort kreuzten sich ihre Wege dann mit Lenas am Nordkolleg. Hinsichtlich des gemeinsamen Interessengebiets „Kunst und Wirtschaft“ und der Idee daraus mehr zu machen als Fundraising und Mäzenatentum stellten beide fest, dass sie sich gut ergänzen. „Gerade das ‚Da-

zwischen‘, eben die Zusammenarbeit mit ganz unterschiedlichen Akteuren ist das, was mich neben künstlerischen Prozessen besonders reizt“, meint die Schleswig-Holsteinerin. Auch deshalb hat sie sich auf Kulturmanagement und –vermittlung spezialisiert. Im Nordkolleg vermittelt sie zwischen Kunst und Wirtschaft und der Öffentlichkeit. Sie begleitet Interventionen und erzählt in ihren Texten davon, was Kunst und Wirtschaft verbindet.

Nicht aus dem Team wegzudenken ist auch Projektassistentin Nele Tiemeyer. Im Anschluss an ein Praktikum am Fachbereich KulturWirtschaft des Nordkollegs nutzte sie die Chance, bei „Unternehmen! KulturWirtschaft“ mitzumachen und bewarb sich mit Erfolg. Während ihres Studiums der Kulturwissenschaften und Wirtschaftspsychologie in Lüneburg widmete sie sich ausgiebig professionellen Trainingsmethoden. „Im Projektteam habe ich die Möglichkeit, meine Studienfächer und Kompetenzen auf einzigartige und innovative Weise zu verknüpfen.“ Wo Nele Tiemeyer aktiv wird, sind Flipchart und Marker meist nicht weit entfernt. Ihre Kenntnisse aus Prozessbegleitung und Moderation bereichern sowohl interne Projektmeetings als auch externe Veranstaltungen, die sie mit viel Engagement und Liebe zum Detail organisiert. Vor allem gehe es ihr darum, „spielerisch und über Spaß spannende Inhalte zu vermitteln – das ist ein Aspekt, der auch bei künstlerischen Interventionen eine große Rolle spielt.“

Die Vierte im Bunde, Stefanie Kurzbein, befasst sich als ausgebildete Europasekretärin mit allen Aufgaben rund um Budget, Abrechnung und Controlling, die in dem EU-geförderten Projekt anfallen. Aber nicht nur das: Auch sie hat Kulturwissenschaften studiert und genießt es, sich inhaltlich einzubringen und „mit mehr als nur Zahlen“ zu beschäftigen.

Rückenwind erhält das Team vom Geschäftsführer des Nordkollegs und Leiter des Fachbereichs KulturWirtschaft, Guido Froese. Der Jurist und Kulturmanager wird gerne auch mal als Künstler betitelt. Das rührt u.a. daher, dass er bekannt dafür ist, ausgetrampelte Pfade zu verlassen und sich in neue Gefilde vorzuwagen. Seine Rolle entspricht der des Ermöglichers und Beraters. Das Team sieht in ihm außerdem den Joker für „politisch-strategische Fragen“.

Seit September 2014 erhält „Unternehmen! KulturWirtschaft“ Verstärkung von FSJ'lerin

Gilda Kardaß. Sehr engagiert und motiviert freut die sich auf ein spannendes FSJ Kultur voller kreativer Ideen und Projekte im „Dazwischen“ von Kultur und Wirtschaft. Wesentlich für die Arbeit des Teams „Unternehmen! KulturWirtschaft“ ist außerdem die intensive Netzwerkarbeit mit zahlreichen Kooperationspartnern aus ganz unterschiedlichen Disziplinen. Auf diese Weise wird das Origami noch etwas bunter und ergibt beim Falten immer neue Bilder.

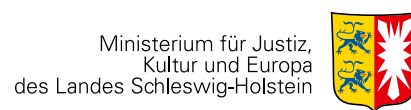
Das Modell, künstlerische und unternehmerische Kompetenzen zu überkreuzen, um neue Impulse zu schaffen, welches das Team im Kleinen schon erfolgreich lebt, soll auch im Großen reüssieren. So importierte Lena aus dem angelsächsischen und skandinavischen Raum das in Deutschland noch unbekannte „Format“ der künstlerischen Intervention. Neben den teilnehmenden Unternehmen und Künstlern begibt sich das Team mit der Initiierung und Begleitung solcher ergebnisoffener Interventionsprojekte auch selbst auf neues Terrain. Das scheint das Team jedoch nicht abzuschrecken – ganz im Gegenteil: Das macht den Reiz erst aus!//

Text: Barbara Bogerts

Illustrationen: Tim Eckhorst



wird gefördert von:



Das Projekt „Unternehmen! KulturWirtschaft“ (2012 – 2015) am Nordkolleg Rendsburg agiert als Intermediär an der Schnittstelle von Kultur und Wirtschaft. Das Projekt initiiert und begleitet künstlerische Interventionen in Schleswig-Holstein. Interessierte dürfen sich gerne mit Ihrem konkreten Anliegen an Projektleiterin Lena Mäusezahl wenden:

04331 143845

kulturwirtschaft@nordkolleg.de

www.kulturwirtschaft-nord.de